

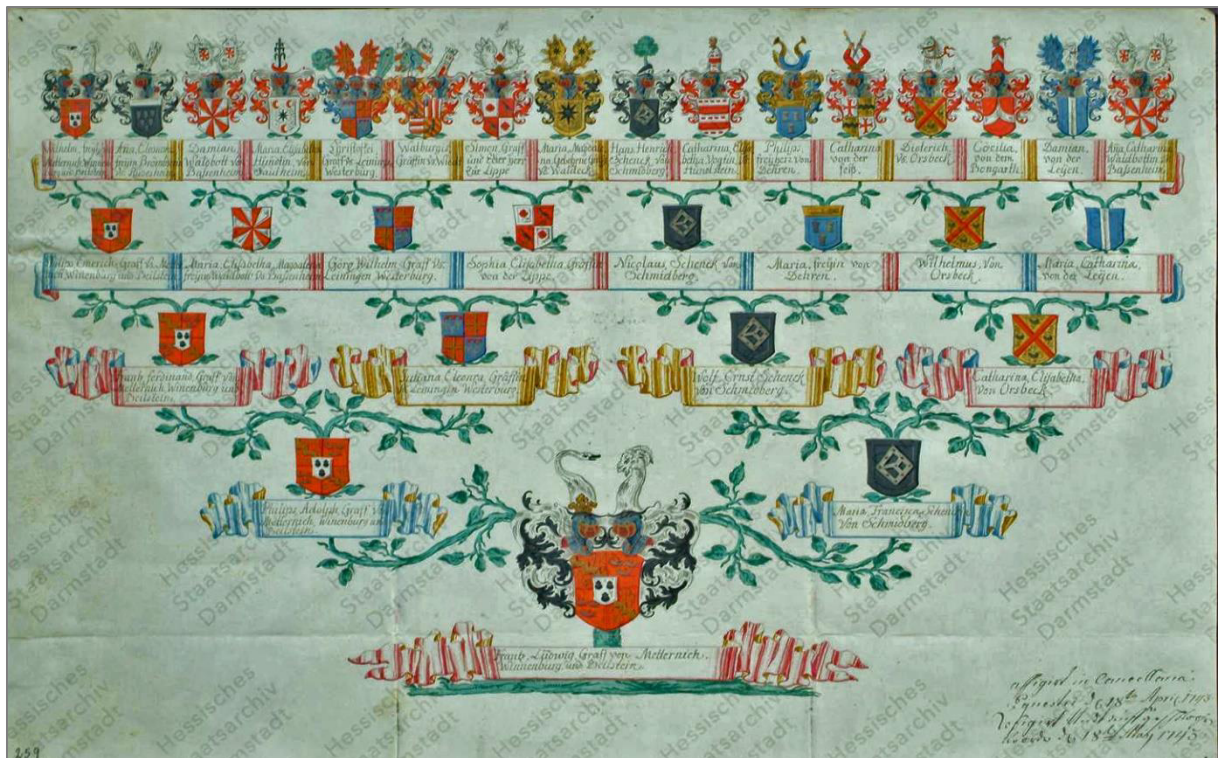
Metternich-Winneburg-Beilstein, Philipp Emmerich Freiherr von

1621

26. März 1698

Amtmann in Montabaur 1659 bis 1665

Der Amtmann → Henrich Ernst von der Feß wurde 1659 abgelöst durch einen Freiherrn aus dem Haus von Metternich, und zwar von Philipp Emmerich Freiherr von Metternich-Winneburg-Beilstein, Herr zu Berburg und Königswart, Kaiserlicher Kämmerer, Obrist und Burggraf von Eger. Er war der Neffe des früheren Amtmanns, Kaiserlichen Kämmerers und Generalquartiermeisters, Hofrats und Oberst → Lothar von Metternich zu Winneburg-Beilstein Sporkenburg und ein jüngerer Sohn des Kaiserlichen Kämmerers, Hofkriegsrats und Burggrafen → Wilhelm Freiherr von Metternich-Winneburg-Beilstein-Königswart. Philipp Emmerich Freiherr von Metternich-Winneburg-Beilstein blieb jedoch nur 6 Jahre bis 1665 kurtrierischer Amtmann in Montabaur und stieg in den folgenden Jahren in der kaiserlichen Armee zu höheren Militärrängen auf; er war kaiserlicher Oberst und im kaiserlichen Heer im Kriegsdienst eingesetzt; 1679 wurde er Generalfeldwachtmeister und in den Reichsgrafenstand erhoben sowie 1688 zum Feldmarschallleutnant ernannt. Er verstarb 1698.



Quellen/Literatur:

Possel-Dölken, Paul: Geschichte der Stadt Montabaur, Teil II, Band 1, S. 227 m. w. N.

<https://kaiserhof.geschichte.lmu.de/12204>

Foto: HStAd A12 Nr. 259.

Winfried Röther